Name:

Beim Bäcker

Ich muss für Mama zum **Bäcker** gehen. Das macht mir große Angst. Noch nie war ich ohne Mama in einem Geschäft. Ich kann gar kein Deutsch sprechen. Papa geht mit mir zum Fenster.

„Schau, Rana!“, sagt er auf Arabisch zu mir. „Am Ende der Straße ist ein Bäcker. Du gehst einfach in den Laden und sagst: Ein **Brot**!“ „Ein Brot … ein Brot… ein Brot“, wiederhole ich. Papa lacht. „Das machst du gut“, sagt er.

Mama gibt mir Geld. Langsam gehe ich los.
Unsere Straße ist ganz neu für mich. Die Häuser sind groß. Einige Menschen sind unterwegs. Niemand achtet auf mich. Ich halte mein Geld fest in der Hand.
„Ein Brot“, sagte ich immer wieder.
An der Ecke sehe ich den Bäckerladen. Kuchen, **Torten** und Brote liegen in den Regalen.
Langsam öffne ich die Tür. Eine Ladenglocke ertönt.
Ich betrete die **Bäckerei**.
Im Laden sind ein Mann und eine Frau. Sie drehen sich nach mir um. Der Mann gibt mir ein Zeichen. Ob ich schon an der Reihe bin? Die Frau schaut mich an und nickt. „Ein Brot“, sage ich.
Die Bäckerin fragt mich etwas. Aber ich verstehe sie nicht. Jetzt sagt der eine Mann etwas. Dann wiederholt es die Frau. Sie reden langsam und laut. Ich verstehe es trotzdem nicht. Ich schüttele den Kopf. „Ein Brot“, sage ich.
Nun zeigt die Bäckersfrau auf verschiedene Brote. Einige sind

VORSCHAU

nette Weber: Einfache Lesegeschichten für DaZ-Kinder
Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

sehr lang. Andere sind kurz und rund. Einige sind dunkel. Einige sind hell. Andere sind sogar fast schwarz. Manche sind mit Körnern gebacken. Andere mit Rosinen. Einige sogar mit **Schokolade**. Sind das alles Brote? Unser Fladenbrot in Syrien sieht ganz anders aus. „Ein Brot“, sage ich und zeige auf ein langes braunes Brot. Es sieht sehr lecker aus. Und es duftet.

Die Bäckerin nickt. Sie wickelt mir das Brot in weißes Papier ein. Dann reicht sie es mir. Ich gebe ihr mein **Geld**.
Das habe ich also geschafft. Ich bin stolz und glücklich.
„Tschüss!“, sage ich. Das Wort habe ich inzwischen gelernt.
„Tschüss!“, sagen auch die anderen.
Mama und Papa warten schon auf mich. Sie sind hungrig.
Mein Bruder Fatih schneidet sich ein großes Stück Brot ab.
Dann bestreicht er es mit Nusscreme.
Hmm, das sieht gut aus! Fröhlich beißt er hinein. Dann schreit er und spuckt das Brot über den **Tisch**. „Zwiebeln!“, schreit er.
Mama und Papa lachen. Ich habe ein Zwiebelbrot gekauft.

VORSCHAU

nette Weber: Einfache Lesegeschichten für DaZ-Kinder
Auer Verlag

netzwerk lernen

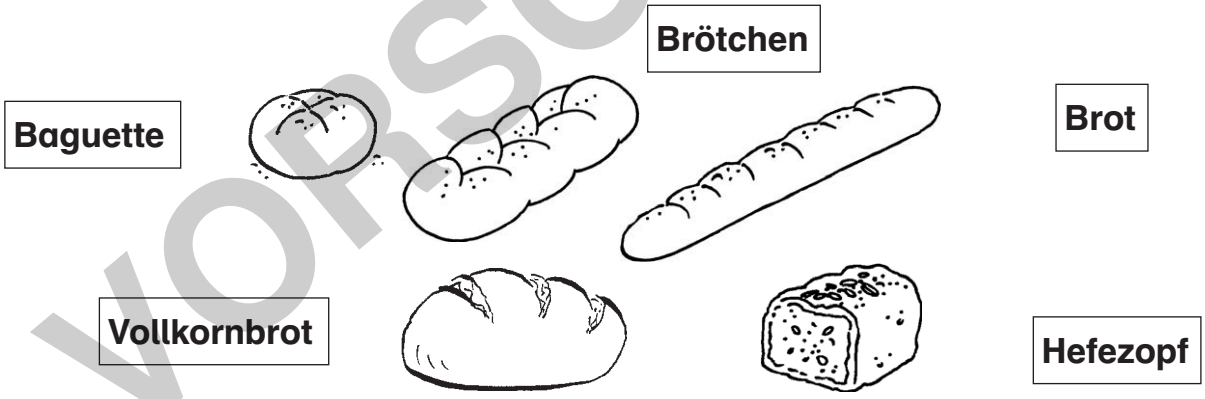
zur Vollversion

Name: Datum:

1 Was weißt du über das Mädchen in der Geschichte? Kreuze die richtigen Antworten an.

- ☐ Das Mädchen heißt Rama.
- ☐ Rana war schon oft beim Bäcker.
- ☐ Sie hat einen Bruder und eine Schwester.
- ☐ Ihr Bruder heißt Faith.
- ☐ Rana kauft ein Brot.
- ☐ Rana kann gut Deutsch sprechen.
- ☐ Sie kommt aus Syrien.
- ☐ Der Bruder mag keine Zwiebeln.

2 Beim Bäcker gibt es viele Backwaren. Schau dir die Bilder an und verbinde sie mit dem richtigen Wort. Male Pfeile.



3 Lies folgende Fragen. Kreuze die richtigen Antworten an.

Wohin geht Rana?

☐ zum Bäcker ☐ zum Lehrer

Wie heißt Ranas Bruder?

☐ Er heißt Faith. ☐ Er heißt Fatih.

Was ist in Fatihs Brot?

☐ Rosinen ☐ Zwiebeln

VORSCHAU

nette Weber: Einfache Lesegeschichten für DaZ-Kinder
Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion